

- 1848 Der Maler Karl Ludwig *Ruprecht* wird als Zeichenlehrer berufen.
- 1850 Der Beginn des französischen Unterrichts wird von Tertia nach Quinta verlegt.
17. Juni 1850 *Vereidigung sämtlicher Lehrer* auf die Verfassung.
3. Aug. 1850 Beginn des *Prozesses der Schule gegen die Andreaskirche*; es handelt sich um Ansprüche des Gymnasiums an die Kirche (betr. Religionsunterricht).
- 1850 Infolge *Mobilmachung der Armee* treten einige Schüler ins Heer ein.
15. Juni 1854 Zur Silberhochzeit des Direktors *Ellendt* gratuliert das Kollegium mit zwei lateinischen Oden. Der Direktor veranstaltet einen Ball für Primaner und Sekundaner im Stadtgraben (Ressource).
- 1854 Die *Sammlung* der Schule für die *notleidenden Schlesier* ergibt den Betrag von 36 Talern und 25 Sgr.
- 1855 Das seit 1800 eingegangene Diakonat von St. Andreas wird mit Diakonus *Schlunk* wieder besetzt. Durch die Übernahme von zwei Religionsstunden seitens des Stelleninhabers erfährt der langjährige Streit des Gymnasiums mit der Andreaskirche zur großen Genugtuung von Direktor *Ellendt* seinen vorläufigen Abschluß.
11. Mai 1855 Direktor *Ellendt* stirbt nach 20jähriger Amtstätigkeit. Die Gedächtnis- und Grabreden sind von Dr. *Rothe* herausgegeben. Votivschleifen und -kissen seitens ehemaliger Schüler für den hochverdienten Direktor sind, einer Eisleber Sitte entsprechend, in einem Glaskasten in der Kronenkirche aufbewahrt.
25. Sept. 1855 Feier des Gedächtnistages des vor 300 Jahren geschlossenen *Augsburger Religionsfriedens*. Festrede: Diakonus *Schlunk*.
24. Okt. 1855 Stiftung des Aktuar *Böttgerschen Legates* (300 Taler) als Universitäts- und Schülerstipendiums.
31. Okt. 1855 Amtsantritt des Direktors Hermann *Schwalbe*, bisherigen Professors am Pädagogium Unser Lieben Frauen in Magdeburg.
- 1856 Im Jahresbericht 1855/56 werden zum 1. Mal die Namen sämtlicher Schüler aufgeführt.
6. Okt. 1856 Prof.Dr. Karl Immanuel *Gerhardt* tritt in das Kollegium ein.